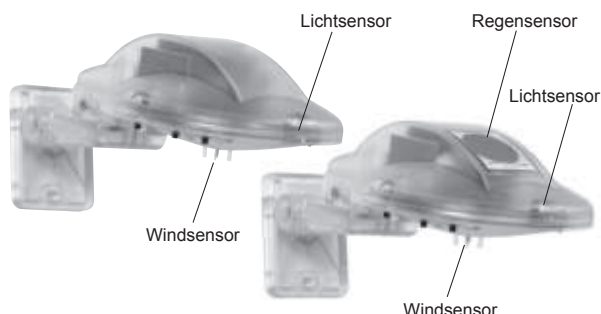
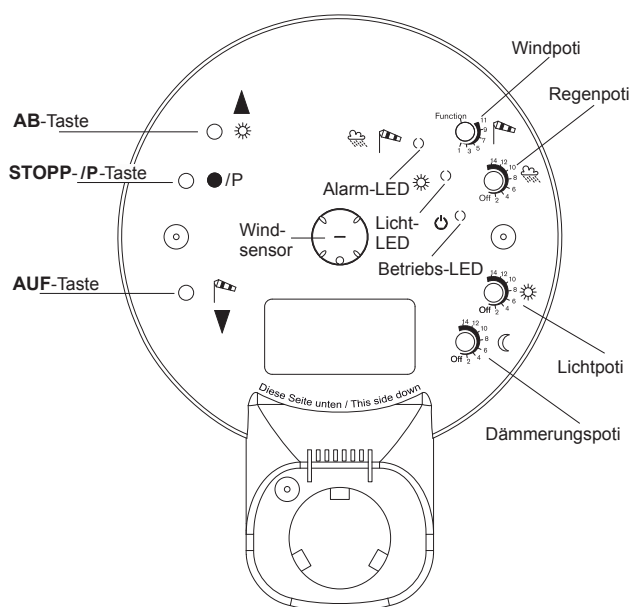


## Original Montageanleitung



### Geräteunterseite



Der Sensero AC ist ein Sonnen-/Dämmerungs- und Windsensor für Sonnenschutzanlagen.

Der Sensero AC Plus hat zusätzlich einen Regensensor.

Mit Funk werden Signale zwischen dem Sensero und dem Empfänger übertragen.

### Hinweis

Das Gerät funktioniert nur in Verbindung mit kompatiblen Funkempfängern vom elero Funksystem.

Eine manuelle Bedienung der Anlage erfolgt über einen Hand-/Wandsender. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.

## Sicherheitshinweise



**Das Beachten der Anleitung ist die Voraussetzung für den sicheren und störungsfreien Betrieb und das Erreichen der Produkteigenschaften.**

- Der Betreiber/Benutzer muss die Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anleitung dem Benutzer in einer lesbaren Form zur Verfügung steht.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Sicherheitsmaßnahmen beachtet und eingehalten werden.
- Folgende Sicherheits- und Montagehinweise beziehen sich auf das Gerät und nicht auf das Zubehör und den Antrieb.

### Das Nichtbeachten kann zu Verletzungen führen!

→ Alle Sicherheitshinweise beachten!

- Niemals beschädigte Produkte installieren oder in Betrieb nehmen.
- Nur unveränderte und kompatible Originalteile verwenden.
- Bei unzulässigem Öffnen vom Gerät, unsachgemäßem Einsatz, falscher Installation oder falscher Bedienung besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Das Gerät enthält verschluckbare Teile.

### Transport

- Sollten Sie das Gerät trotz fachgerechter Verpackung beschädigt erhalten, darf es nicht in Betrieb genommen werden. Reklamieren Sie Beschädigungen sofort beim Transportunternehmen.

### Installation

- Bei der Installation alle Vorschriften beachten.
- Die Bedienung vom Gerät darf nur von Personen durchgeführt werden, die mit der Anleitung vertraut sind.

### Betrieb

- Wird die Anlage durch Sender gesteuert, muss der Fahrbetrieb der Anlage während des Betriebs einsehbar sein.
- Kinder und Behinderte von Steuerungen fernhalten.

## Sicherheitshinweise Funkbetrieb



**Alle Sicherheitshinweise zum Funkbetrieb beachten!**

Nur dann Funkanlagen betreiben, wenn diese zulässig sind und störungsfrei betrieben werden können.

- Funkanlagen dürfen nicht in Bereichen mit erhöhtem Störungsrisiko betrieben werden (z. B. Krankenhaus, Flughafen).
- Die Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt oder dieses Sicherheitsrisiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist.

- Der Betreiber genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Endeinrichtungen (z. B. auch durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden).
- Die Reichweite vom Funksignal ist durch den Gesetzgeber und die baulichen Bedingungen begrenzt.
- Funkempfänger nur mit vom Hersteller zugelassenen Geräten und Anlagen verbinden.
- Werden mehrere Empfänger eingesetzt, kann es zu Störungen kommen. Halten Sie deshalb den Mindestabstand von 15 cm zwischen den Empfängern ein.
- Prüfen Sie vor der Montage an der vorgesehenen Montageposition die einwandfreie Funktion vom Gerät und vom Empfänger.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zur Ansteuerung von Markisen, Jalousien und Rollläden verwendet werden.

Der Anschluss von Fremdgeräten darf nur in Rücksprache mit dem Fachhandel durchgeführt werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

## Haftungsausschluss

Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die durch andere als oben genannte Einsätze, Veränderungen am Gerät, unsachgemäßes Handeln, Nicht-Beachten der Anleitung entstehen, übernimmt die elero GmbH keinerlei Haftung. Die Sachmängelhaftung ist in solchen Fällen ausgeschlossen.

## Begriffsdefinition

In dieser Anleitung wird der Sensero "Gerät" genannt.

Für "Ab-", "Aus-" und "Zu-" (Ausfahrt, ausfahren usw.) wird "Ab-" verwendet (Abfahrt usw.), für "Auf-" und "Ein-" (Einfahrt usw.) wird "Auf-" verwendet (Auffahrt usw.), entsprechend der Bezeichnung der Tasten.

## Lieferumfang

Sensero, 1 Wandhalter, 3 Dübel, 5 Schrauben, 1 Mutter

## Zubehör

Eck-/Mastbefestigung: Art.-Nr. 242690202



## Technische Daten

Betriebsspannung	230 V / 50 Hz
Temperaturbereich	-20 °C bis +60 °C
Schutzart	IP 44
Funkfrequenz	868 MHz-Band
Standby Verbrauch	2 W (Sensero AC) 2 bis 7 W (Sensero AC Plus)
Gewicht	630 g
Maße	L 205 x B 125 x H 105 mm

Für USA, Kanada, Australien und einige Länder Südamerikas gilt abweichend:


Funkfrequenz	915 MHz-Band
--------------	--------------

## Elektrischer Anschluss

 	<b>WARNUNG!</b> <b>Verletzungsgefahr durch Stromschlag!</b> → Anschluss muss durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen!
--	--


1. Schalten Sie die Netzspannung aus.
2. Schließen Sie die Leitungen vom Gerät farbgleich an:  
bl = N  
sw = L
3. Schalten Sie die Netzspannung ein.

Die grüne Betriebs-LED signalisiert Betriebsbereitschaft.

	<b>ACHTUNG!</b> <b>Verbrennungsgefahr bei Berührung!</b> Regensensor ist im Betrieb heiß. → Regensensor nicht berühren!
---	--

## Montage

Es gibt mehrere mögliche Befestigungsarten.

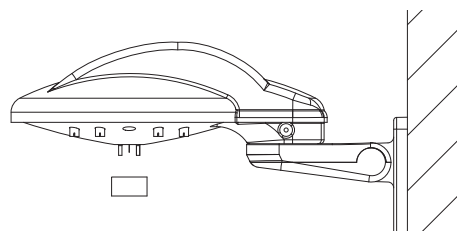
	<b>VORSICHT!</b> <b>Fallwinde an der Fassade können zur Zerstörung der Anlage führen!</b> Das Gerät kann diese nicht erkennen. → Das Gerät darf nicht unter Vorsprüngen montiert werden.
---	---

### Hinweis

Um eine korrekte Windmessung durchführen zu können, montieren Sie das Gerät so an der Fassade, dass es alle Windrichtungen erfassen kann.

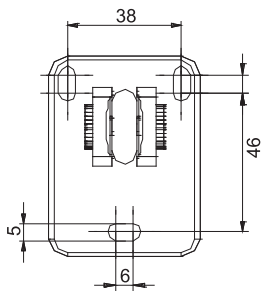
### Hinweis

Entfernen Sie nach der Montage die rote Abdeckkappe vom Windsensor.



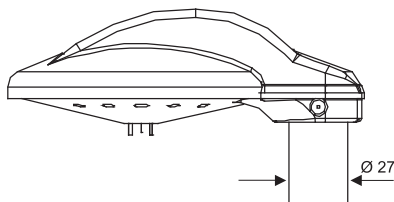
## Wandhalter

Das Gerät können Sie mit dem schwenkbaren Wandhalter an der Dachoberseite oder an der Fassade befestigen.



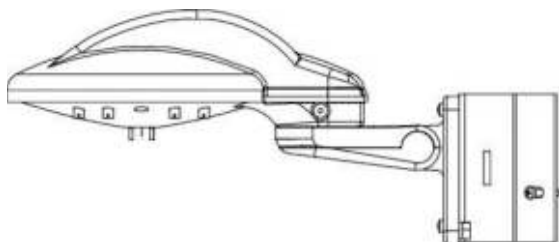
## Mastbefestigung

Außerdem können Sie das Gerät auch an einem Mast mit 27 mm Durchmesser befestigen.



## Eck-/Mastbefestigung

Mit der Eck-/Mastbefestigung können Sie das Gerät optimal an der Ecke der Fassade oder am Mast befestigen.



## Modus einstellen (Markise, Sichtschutz, Rollladen)

Das Gerät können Sie in drei verschiedenen Modi betreiben. Die Modi können wie folgt nacheinander angewählt werden:

1. Drehen Sie das Windpoti auf Function.
2. Halten Sie die AUF- und die AB-Taste für min. 3 Sekunden gedrückt. Drücken Sie beide Tasten so oft, bis Sie sich im gewünschten Modus befinden.

Durch das Blinken der Alarm-LED wird angezeigt, in welchem Modus sich das Gerät befindet:

- Rote Alarm-LED blinkt 1x → Markisenmodus
- Rote Alarm-LED blinkt 2x → Sichtschutzmodus
- Rote Alarm-LED blinkt 3x → Rollladenmodus

Der eingestellte Modus wird bei jeder Funkübertragung durch Blinken der Betriebs-LED angezeigt (LED Blinksignal 1x pro Minute).

Stellen Sie das Drehpoti wieder von Function auf einen von Ihnen ausgewählten Wert.

Im Auslieferungszustand ist der Markisenmodus eingestellt.

Bei OEM-Versionen kann auch ein anderer Modus eingestellt sein.

### Hinweis

Windbefehle werden in jedem Modus ausgeführt.

Die Windsperre ist 15 bis 17 Min. aktiv.

## Markisenmodus

### Voraussetzung

Dämmerungsfunktion ist ausgeschaltet. (Dämmerungs-Poti steht auf Off)

Die Markise wird automatisch eingefahren, wenn der aktuelle Sensormesswert von 1 nach 0 wechselt (am späten Abend) oder wenn der aktuelle Lichtsensor-Messwert von 0 nach 1 wechselt (am frühen Morgen).

## Sichtschutzmodus

### Voraussetzung

Der Licht-Schwellenwert muss auf 2 oder höher stehen.

Um den Behang auch am Abend geschlossen zu halten, schließen Sie den Behang manuell mit einem Handsender oder einer Elero-Uhr.

Die aktuellen Übergänge der Lichtsensor-Messwerte von 1 nach 0 (am späten Abend) oder von 0 nach 1 (am frühen Morgen) werden nicht berücksichtigt.

Der Behang bleibt die ganze Nacht geschlossen. Am nächsten Tag werden die Fahrbefehle wie Wendeposition (Jalousie) oder Lüftungsposition (Rollladen) automatisch ausgeführt.

## Rollladenmodus

### Voraussetzung

Der Licht-Schwellenwert muss auf 2 oder höher stehen.

### Hinweis

Die Unterstützung vom Rollladenmodus ist abhängig von der Softwareversion des Empfängers.

Wird der Rollladen manuell, durch eine Uhr oder durch die Dämmerungsfunktion in die untere Endlage gefahren, wird die Lichtfunktion (Fahren nach eingestellten Lichtwerten) ausgeschaltet.

Die aktuellen Übergänge der Lichtsensormesswerte von 1 nach 0 (am späten Abend) oder von 0 nach 1 (am frühen Morgen) werden nicht berücksichtigt.

Sie können die Lichtfunktion auf unterschiedliche Arten wieder einschalten:

- durch einen manuellen AUF-Fahrbefehl bis in die obere Endlage
- durch einen automatischen Uhrenbefehl bis in die obere Endlage
- durch Umschalten am Handsender vom AUTO-Modus in den HAND-Modus und wieder in den AUTO-Modus.

## Gerät einlernen










### Voraussetzung

Die Endlagen vom Antrieb sind eingestellt. Ein Sender ist eingelernt.

1. Fahren Sie den Behang in Mittelposition.
2. Drücken Sie mindestens 3 Sekunden gleichzeitig die **AUF-**, **AB-** und **P-Taste** vom Hand-/Wandsender.
3. Drücken Sie 3 Sekunden die STOPP/P-Taste, bis die Betriebs-LED (grün) schnell blinkt. Ist das Gerät im Lernmodus, blinkt die Betriebs-LED bei jedem Tastendruck schnell.
4. Der Behang fährt 2 Minuten auf und ab.


- Drücken Sie sofort nach Beginn einer Auffahrt (Einfahrt) die **AUF**-Taste am Gerät. Der Antrieb stoppt kurz.
- Drücken Sie sofort nach Beginn einer Abfahrt (Ausfahrt) die **AB**-Taste am Gerät. Der Antrieb stoppt. Das Gerät ist eingelernt.


## Symbole am Gerät


Alarm-LED (rot)	
Licht-LED (gelb)	
Betriebs-LED (grün)	
Wind	
Regen	
Dämmerung	
<b>AB</b> -Taste	
<b>AUF</b> -Taste	
<b>STOPP-/P</b> -Taste	


## Schwellenwerte einstellen

An der Unterseite vom Gerät sind Drehpoti vorhanden. Mit dem Drehpoti können Sie die Schwellenwerte in Stufen einstellen.

 <b>Licht</b>	OFF	Lichtfunktion ist ausgeschaltet
	Stufe 1	Abfahren bei wenig Licht
	Stufe 2-14	Zwischenstufen
	Stufe 7	<b>Werkseinstellung</b>
	Stufe 15	Abfahren bei viel Licht

 <b>Wind</b>	Stufe 1	Auffahren bei wenig Wind
	Stufe 2-10	Zwischenstufen
	Stufe 4	<b>Werkseinstellung</b>
	Stufe 11	Auffahren bei viel Wind

 <b>Regen</b>	OFF	Regenfunktion ist ausgeschaltet
	Stufe 1	Auffahren bei wenig Regen
	Stufe 3-14	Zwischenstufen
	Stufe 15	Auffahren bei viel Regen
	Stufe 2	<b>Werkseinstellung (Sensero Plus)</b>

 <b>Dämme- rung</b>	OFF	Dämmerungsfunktion ist ausgeschaltet <b>Werkseinstellung</b>
	Stufe 1	Abfahren bei Dunkelheit
	Stufe 2-13	Zwischenstufen
	Stufe 14	Abfahren bei Dämmerungsbeginn

## Hinweis

Bei OEM-Geräten können die Werkseinstellungen abweichen.

## LED-Blinksignale

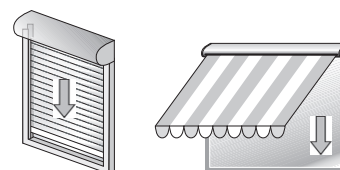
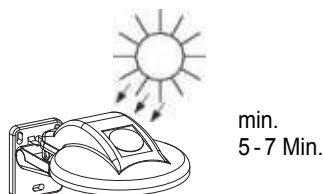
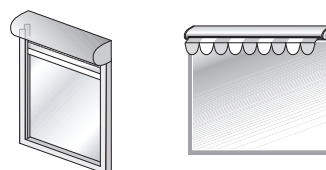
Licht-LED (gelb) leuchtet	Lichtwert erreicht oder überschritten oder Dämmerungswert erreicht oder unterschritten
Licht-LED (gelb) blinkt konstant	Blinkt für die Dauer der Verzögerungszeit: Lichtwert unterschritten
Alarm-LED (rot) leuchtet	Gemessener Windwert oder Regenwert erreicht oder überschritten
Alarm-LED (rot) blinkt konstant	Verzögerungszeit. Windwert oder Regenwert unterschritten
Betriebs-LED (grün) erlischt 1x	Gerät sendet im Markisenmodus
Betriebs-LED (grün) erlischt 2x	Gerät sendet im Sichtschutzmodus
Betriebs-LED (grün) erlischt 3x	Gerät sendet im Rollladenmodus
Alle blinken	Ein Sensor defekt oder nass

## Lichtfunktion

Über den eingebauten Lichtsensor wird die Lichtintensität gemessen und mit dem Schwellenwert verglichen.

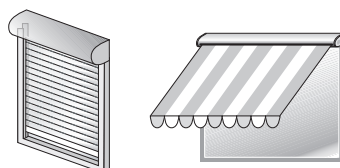
## Voraussetzung

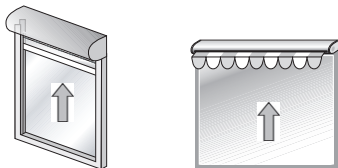
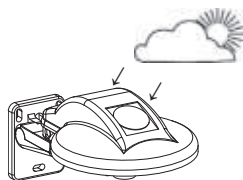
Der Behang ist aufgefahren.



Die Sonne scheint für mindestens 5-7 Minuten auf den Sensor. Der gemessene Lichtwert erreicht oder überschreitet den eingestellten Schwellenwert.

Die gelbe Licht-LED leuchtet. Der Behang fährt nach kurzer Verzögerungszeit (5-7 Minuten) ab. Die Wettersituation ändert sich. Der gemessene Lichtwert unterschreitet den eingestellten Schwellenwert.





Der Behang fährt nach einer Verzögerungszeit von 15-17 Minuten auf.

Die gelbe Licht-LED blinkt während der Verzögerungszeit. Mit der HAND/AUTO Umschaltung am eingelernten Hand-/Wandsender können Sie die Lichtfunktion ein-/ausschalten.

## Prüfen der Lichtfunktion (Testmodus)

### Voraussetzung

Der Behang ist aufgefahren.

Im Testmodus verkürzen sich die Verzögerungszeiten von Minuten auf Sekunden. Dadurch können die Fahrbewegungen der Anlage beim Über-/Unterschreiten vom eingestellten Schwellenwert getestet werden.

1. Drücken Sie mindestens 3 Sekunden die **AUF**-Taste bis die grüne Betriebs-LED blinkt.

	<b>WARNUNG!</b>
	<p><b>Verletzungsgefahr durch Abfahren von Markise, Rollläden oder Jalousie!</b></p> <p>Der Testmodus ist 5 Min. aktiv. Diese Zeit kann nicht verkürzt werden.</p> <p>→ Halten Sie sich aus dem Fahrbereich der Anlage fern.</p>

2. Beleuchten Sie den Lichtsensor mit einer Taschenlampe.

A) Eingestellter Lichtwert wird erreicht oder überschritten	Gelbe Licht-LED leuchtet. Behang fährt sofort ab
B) Geringer beleuchten. Eingestellter Lichtwert wird jetzt unterschritten	Gelbe Licht-LED blinkt und erlischt nach 15 Sekunden. Behang fährt nach den 15 Sekunden ein

Sie können den Vorgang innerhalb von 5 Minuten beliebig oft wiederholen.

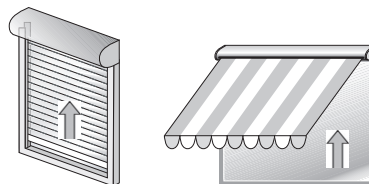
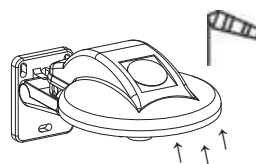
## Windfunktion

Über den eingebauten Windsensor wird die Windstärke gemessen und mit dem Schwellenwert verglichen. Das Windsignal ist ein Notsignal, somit ist die Windfunktion immer aktiv.

### Voraussetzung

Der Behang ist abgefahren.

Der gemessene Windwert überschreitet den eingestellten Schwellenwert und das Windsignal wird ausgelöst.



15-17 Min.  
gesperrt

Der Behang fährt auf und bleibt für mind. 15-17 Minuten aufgefahren.

Die rote Alarm-LED leuchtet.

Die Fahrtasten am Gerät sind gesperrt.

Die rote Alarm-LED blinkt während der Verzögerungszeit.

Auch mit einem Handsender ist während der Sperrzeit kein Abfahren möglich.

Nach 15-17 Minuten Unterschreiten des Windwerts ist die Sperre aufgehoben.

## Prüfen der Windfunktion (Testmodus)

### Voraussetzung

Der Behang ist aufgefahren.

Im Testmodus verkürzen sich die Verzögerungszeiten von Minuten auf Sekunden. Dadurch können die Fahrbewegungen der Anlage beim Über-/Unterschreiten vom eingestellten Schwellenwert getestet werden.

1. Drücken Sie mindestens 3 Sekunden die AUF-Taste, bis die grüne Betriebs-LED blinkt.

	<b>WARNUNG!</b>
	<p><b>Verletzungsgefahr durch Abfahren von Markise, Rollläden oder Jalousie!</b></p> <p>Der Testmodus ist 5 Min. aktiv. Diese Zeit kann nicht verkürzt werden.</p> <p>→ Halten Sie sich aus dem Fahrbereich der Anlage fern!</p>

2. Fahren Sie den Behang mit dem Handsender in Mittelposition.
3. Pusten Sie den Windsensor an.

A) Eingestellter Wind-Wert wird erreicht oder überschritten.	Rote Alarm-LED leuchtet. Der Behang fährt sofort auf.
B) Geringer pusten. Eingestellter Wind-Wert wird jetzt unterschritten	Rote Alarm-LED blinkt für 15 Sekunden

Sie können den Vorgang innerhalb von 5 Min. beliebig oft wiederholen.



## Regenfunktion

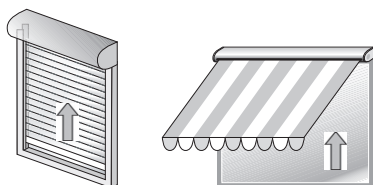
Über den eingebauten Regensensor im Senzero AC Plus wird die Niederschlagsmenge gemessen und mit dem Schwellenwert verglichen.

	<b>VORSICHT!</b>
	<b>Verbrennungsgefahr bei Berührung!</b> Regensensor ist im Betrieb heiß! → Regensensor nicht berühren!

### Voraussetzung

Der Behang ist abgefahren.

Der gemessene Regenwert überschreitet den eingestellten Schwellenwert.



15-17 Min.  
Trockenphase Sensor

Der Behang fährt auf und bleibt für 15-17 Minuten aufgefahren.

Die rote Alarm-LED leuchtet.

Die Fahrtasten am Gerät sind gesperrt.

Die rote Alarm-LED blinkt während der Verzögerungszeit.

Nach 15-17 Minuten kann der Antrieb mit der Automatik abfahren.

Das Abfahren mit dem Handsender ist jederzeit möglich.

Wenn innerhalb der Sperrzeit (15-17 Min.) mit einem Sender abgefahren wurde, kann das Gerät bei Regen frühestens nach einer Stunde automatisch auffahren.

## Prüfen der Regenfunktion (Testmodus)

Nur bei AC Plus vorhanden.

### Voraussetzung

Der Behang ist abgefahren.

Im Testmodus verkürzen sich die Verzögerungszeiten von Minuten auf Sekunden. Dadurch können die Fahrbewegungen der Anlage beim Über-/Überschreiten vom eingestellten Schwellenwert getestet werden.

1. Drücken Sie mindestens 3 Sekunden die AUF-Taste, bis die grüne Betriebs-LED blinkt.

	<b>WARNUNG!</b>
	<b>Verletzungsgefahr durch Abfahren von Markise, Rollläden oder Jalousie!</b> Der Testmodus ist 5 Min. aktiv. Diese Zeit kann nicht verkürzt werden. → Halten Sie sich aus dem Fahrbereich der Anlage fern.

2. Fahren Sie den Behang mit dem Handsender in Mittelposition.

3. Befeuchten Sie den Regensensor.

Eingestellter Regen-Wert wird erreicht oder überschritten.	Rote Alarm-LED leuchtet. Der Behang fährt sofort auf
Regensensor nicht mehr befeuchten. Eingestellter Regen-Wert wird jetzt unterschritten.	Rote Alarm-LED blinkt für 15 Sekunden

Sie können den Vorgang innerhalb von 5 Min. beliebig oft wiederholen.

## Löschen eingelernter Sensor

(Nicht möglich in der Function-Position)

Drücken Sie für mindestens 3 Sekunden gleichzeitig die AUF-Taste und AB-Taste.

Die grüne Betriebs-LED erlischt kurz.

Das Gerät ist aus allen in der Reichweite befindlichen Empfängern gelöscht.

## Wartung

Das Gerät muss frei zugänglich sein und darf nicht bewachsen sein.

Das Gerät ist wartungsfrei, jedoch muss die Abdeckung gelegentlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

	<b>VORSICHT!</b>
	<b>Verbrennungsgefahr bei Berührung!</b> Regensensor ist im Betrieb heiß! → Regensensor nicht berühren!

## Entsorgung

Das Gerät nach dem letzten Gebrauch nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

## Fehlersuche

Fehler	Ursache	Behebung
Behang fährt im Handbetrieb automatisch auf	Wind- oder Regenalarm aktiv	Verzögerungszeit (15 Min.) abwarten
	Regensensor verschmutzt	Regensensor reinigen
	Schlechte Funkverbindung	Geräteposition verändern
	Spannungsversorgung unterbrochen	Spannung prüfen

Fehler	Ursache	Behebung
Kein Fahrbe- fehl über den Handsender möglich	Windalarm aktiv	Verzögerungszeit (15 Min.) abwarten
	Batterien im Handsender sind leer	Batterie wechseln
	Motor hat keine Spannung bzw. ist überhitzt	Spannung prüfen bzw. abkühlen lassen
Behang fährt bei Wind nicht auf	Schwellenwert WIND ist falsch eingestellt	Schwellenwert WIND anpassen
Behang fährt bei Sonne nicht ab	Schwellenwert LICHT ist nicht überschritten	Schwellenwert LICHT anpassen
	Windalarm ist aktiv	Verzögerungszeit (15 Min.) abwarten
	Regenalarm ist aktiv	Verzögerungszeit (15 Min.) abwarten
	Rollladenmodus wird vom Empfänger nicht unter- stützt	Modus wechseln
	Sender steht auf HAND- Modus	Sender auf AUTO- Modus einstellen
	Schlechte Funkverbindung	Geräteposition ver- ändern
	Lichtsensor ist ver- schmutzt	Lichtsensor reinigen
Gerät lässt sich nicht auf den Empfänger einlernen	Gerät ist bereits eingelernt	Gerät löschen und einlernen
	Schlechte Funkverbindung	Geräteposition ver- ändern
Behang fährt bei Dunkelheit nicht ab	Schwellenwert Dämme- rung ist falsch eingestellt	Schwellenwert Däm- merung anpassen
	Dämmerungsfunktion wird vom Empfänger nicht unterstützt	Anderen Empfänger einsetzen
Behang fährt bei Wind ab	Gerät ist falsch eingelernt	Gerät löschen und neu einlernen
Alle LEDs blinken	Windsensor ist nass; Gerät ist defekt	Windsensor abtrock- nen lassen

## Reparatur

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

## EG-Konformitätserklärung

# EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass das/die nachfolgend genannte/n Produkt/e den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften entspricht/entsprechen.

Produktbezeichnung: **ProLine 2**

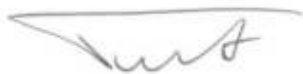
- Lumo-868 alle Varianten
- Lumero-868 / -915 alle Varianten
- Aero-868 / -915, Aero-868 / -915 Plus, Aero-868 / -915 AC alle Varianten
- Sensero-868 / -915 AC, Sensero-868 / -915 AC Plus alle Varianten
- Ventero-868 alle Varianten
- Protero-868 / -915 alle Varianten

Beschreibung: Sonnen-, Dämmerungs-, Wind- und Regensensoren mit bidirektionaler und unidirektionaler Funksensorik.  
Einsetzbar in Verbindung mit Steuerungen zum Öffnen und Schließen von Rollladen- und sonstigen Beschattungssystemen sowie sonstige Aktoren.

Die Übereinstimmung der/s bezeichneten Produkte/s mit den wesentlichen Schutzanforderungen wird durch Einhaltung folgender Richtlinien und Normen berücksichtigt:

- EMV-Richtlinie 2004/108/EG  
EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007  
EN 60730-1:2011, EN 60730-2-7:2010
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG  
EN 60335-1:2012
- R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Beuren, 15.02.2013



Ralph Trost  
-CE-Beauftragter-, -Doku-Bevollmächtigter-